

Trio bringt Hof Schweers zum Swingen

„Sax & Friends“ überzeugen in Ostrittrum / Rund 250 Gäste / Vor 20 Jahren erstes Konzert

Von Holger Rinne

OSTRITTRUM - „Ich bin so begeistert. Wir waren schon auf vielen Konzerten, aber eine Band, die so harmonisch aufeinander abgestimmt ist, haben wir selten erlebt“, schwärmte Inge Höfken aus Wildeshausen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Manfred hat sie am Samstagabend das Konzert der Bremer Band „Sax & Friends“ in Ostrittrum besucht. Die Gruppe stand im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals des Kommunalverbands Niedersachsen/Bremen machte auf dem Hof Schweers auf der Bühne.

Die Festival-Macher werben damit, dass die insgesamt 40 Konzerte in den schönsten Grünanlagen des Nordwestens stattfinden – und das Anwesen der Familie Grashorn gehört in die Spitzengruppe. Vor der malerischen Kulisse der Fachwerkgebäude waren

die Sitzreihen umrahmt von in weißen Hussen gekleideten und liebevoll dekorierten Stehtischen. Das angenehme Sommerwetter lockte etwa 250 Gäste zum Konzert.

Die drei Musiker der Band „Sax & Friends“ zogen das Publikum schon mit dem ersten Klassiker „All Of Me“ von Gerald Marks und Seymour Simons in ihren Bann. Musikalischer und – in ihrem rot-weiß gepunkteten Rockabilly-Kleid – auch optischer Mittelpunkt des Trios war Ilona Thor, die neben dem Alt-Saxofon auch das Sopran-Saxofon beherrscht. Schlagzeuger Lutz Schwetmann und Thor sangen sich mit ihrer Interpretation von „Something Stupid“ in der Version von Frank und Nancy Sinatra in die Herzen der Zuschauer. Ein Paar aus Horumersiel hielt es derweil nicht auf ihren Sitzen. Mit gekonnten Schritten tanzten die beiden



Das Trio „Sax & Friends“ begeisterte auf dem Hof Schweers in Ostrittrum. - Foto: Rinne

seitlich der Bühne. Dem Beispiel folgten allerdings erst in der zweiten Hälfte des Konzertes im Rücken des Publi-

kums zwei weitere Paare. Während der erste Teil durch den Swing geprägt war, kam im zweiten Part der gute alte

Rock'n'Roll zu seinem Recht. Dabei glänzte besonders Andy Mokrus am Keyboard. Dass er als Ersatz für Stamm-

pianistin Alexandra Saathoff eingesprungen war, merkte man zu keiner Zeit.

Den etwas fetzigeren zweiten Durchgang honorierten die Zuschauer zwischenzeitlich mit stehendem Applaus. Die Musiker garnierten ihren Auftritt mit flotten Sprüchen zwischen den Darbietungen. Das Trio wurde schließlich erst nach einer Zugabe in den verdienten Feierabend entlassen. Das Konzert war wirklich eine Werbung für das Gartenkultur-Festival.

Familie Haverkamp aus Dötlingen hatte zuvor noch an einen besonderen Jahrestag gedacht: Vor 20 Jahren hat Monika Grashorn das erste Konzert auf dem Hof Schweers organisiert. Seit 2011 ist ihre Tochter Gitte mit von der Partie. Für zwei Jahrzehnte mit musikalischen Darbietungen überreichten die Haverkamps der Familie eine Jubiläumskranz.